

Staatlichen Notariate ihre ganze Kraft einsetzen, um die vom VIII. Parteitag der SED den Justizorganen gestellten Aufgaben mit hoher Qualität zu erfüllen. Die höheren Anforderungen an das politische und fachliche Wissen, an die geistig-kulturellen und moralischen Fähigkeiten sowie an die Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter der Justizorgane haben zu vielfältigen persönlichen und kollektiven Initiativen geführt, die auf die bestmögliche Lösung der Aufgaben der Gerichte und Staatlichen Notariate gerichtet sind.

Ebenso wie in den volkseigenen Betrieben und landwirtschaftlichen Genossenschaften der sozialistische Wettbewerb zur Erfüllung und zielgerichteten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplans 1974 ideenreich und mit großem persönlichem Einsatz geführt wird, verwirklichen die Mitarbeiter der Gerichte und Staatlichen Notariate mit großer Tatkraft ihre Aufgaben.

Auf einer Tagung des Ministeriums der Justiz mit den Direktoren der Bezirks- und Kreisgerichte am 5. Juli 1974 konnte als Ergebnis einer ersten Zwischeneinschätzung hervorgehoben werden, daß sich die Initiativen der Mitarbeiter vor allem auf folgende Schwerpunkte der Arbeit konzentrieren:

- Sicherung einer gesellschaftlich wirksamen, differenzierten und zügigen Verfahrensdurchführung auf allen Rechtsgebieten unter wirksamer Einbeziehung der Werk tätigen,
- effektive Gestaltung der Rechtserziehung und Rechtspropaganda,
- Verbesserung der eigenen Qualifikation und des ideologischen Niveaus,
- Sicherung der organisatorischen Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung der gerichtlichen Verfahren und zur Verwirklichung der gerichtlichen Entscheidungen.

Wir können heute feststellen, daß diese Initiativen einen bedeutenden Aufschwung in der Arbeit bewirkten und viele, früher noch nicht voll genutzte Reserven erschlossen werden konnten. Die Aktivitäten führten vor allem zu einer generellen Verbesserung des Leitungstils der Gerichte und Staatlichen Notariate entsprechend den Anforderungen des VIII. Parteitages und den Vorgaben der zentralen Justizorgane. Es zeichnet sich ab, daß hierdurch eine dauerhafte und stabile positive Veränderung der Arbeitsweise mit politisch-gesellschaftlich hoch wirksamen Arbeitsergebnissen erreicht werden wird.

Kennzeichnend für die Arbeit der Gerichte auf allen Gebieten war und ist die Sicherung der Einheit von Rationalität, Effektivität und hoher Qualität. Dies hat dazu geführt, daß der Anteil der entsprechend den gesetzlichen Fristen bearbeiteten Verfahren weiter erhöht werden konnte, wenn auch noch manche Schwankungen und ungerechtfertigten Unterschiede überwunden werden müssen.

Die Initiativen der Gerichte und Staatlichen Notariate in bezug auf die Rechtserläuterung und die Unterstützung von Betrieben und Wohngebieten im Kampf um die Anerkennung als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ hatten eine spürbare Verbesserung der Arbeit auf diesen Gebieten zur Folge. Bei der Realisierung des Beschlusses des Politbüros des Zentralkomitees der SED „Die nächsten Aufgaben zur Erläuterung des sozialistischen Rechts sowie zur Festigung und weiteren Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Werk tätigen“ wurden entsprechend den dort geforderten Maßstäben konkrete Maßnahmen festgelegt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Gerichte und Staatlichen Notariate war und ist die ständige weitere Festigung sozialistischer Grundüberzeugungen im Sinne des von der Partei der Arbeiterklasse

bestimmten Hauptinhalts der politisch-ideologischen Arbeit. Dazu gehört es, ideologische Klarheit über die politische Verantwortung der Justizorgane für die allseitige Stärkung der DDR und über den Inhalt der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe zu schaffen. Dies schließt ein, daß jeder Mitarbeiter begreift, daß die Gerichte und Staatlichen Notariate mit ihren spezifischen Mitteln zur Verwirklichung der Hauptaufgabe beitragen, und daß er sich immer der Tatsache bewußt ist, daß Fragen der Gesetzlichkeit, Ordnung, Sicherheit und Disziplin integrierende Bestandteile der Hauptaufgabe sind. Handeln die Mitarbeiter der Gerichte und Staatlichen Notariate in diesem Bewußtsein, so erfüllen sie eine wichtige Voraussetzung zur weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit. Dies ist zugleich ein Schritt zur einheitlichen Verwirklichung der Staatspolitik in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens unserer Republik.

Alle Initiativen der Gerichte und Staatlichen Notariate zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR werden im Zusammenhang mit einem umfassenden Erfahrungsaustausch über die besten Leitungsmethoden auf einer Beratung des Ministeriums der Justiz mit den Direktoren der Bezirksgerichte unter Teilnahme von Direktoren der Kreisgerichte im Oktober gründlich ausgewertet werden. Dabei werden sich wichtige Schlußfolgerungen für die weitere Verbesserung der Leitungstätigkeit der Bezirks- und Kreisgerichte und der Staatlichen Notariate ergeben, die es schnell und praxiswirksam zu verallgemeinern gilt.

#### **Aufgaben zur Rechtserläuterung**

Der Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees der SED „Die nächsten Aufgaben bei der Erläuterung des sozialistischen Rechts sowie zur Festigung und weiteren Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Werk tätigen“ ist ein Dokument von hoher rechtspolitischer Bedeutung. Er stellt auch den Justizorganen neue, mit höheren Anforderungen verbundene Aufgaben, die für lange Zeit die Grundrichtung ihrer Arbeit bestimmen werden. Dabei wird davon ausgegangen, daß die Propagierung des sozialistischen Rechts und die Entwicklung des Rechtsbewußtseins untrennbarer Bestandteil der politisch-ideologischen Arbeit sind.

In Wahrnehmung der ihm durch diesen Beschluß übertragenen Verantwortung für die zentrale staatliche Anleitung zur Erläuterung des sozialistischen Rechts und für die Koordinierung aller Maßnahmen auf diesem Gebiet hat das Ministerium der Justiz die Schwerpunkte der Rechtspropaganda für die nächste Zeit und die ersten Maßnahmen zur Verwirklichung des Beschlusses ausgearbeitet. Diese Schwerpunkte und Maßnahmen tragen der Forderung des VIII. Parteitages der SED Rechnung, überall im täglichen Leben die Einhaltung des sozialistischen Rechts durchzusetzen und die bewußte Disziplin zur festen Gewohnheit der Menschen zu entwickeln. Sie orientieren auf die konsequente Durchsetzung des sozialistischen Arbeitsrechts, auf den wirksamen Schutz des sozialistischen Eigentums, auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Förderung und zum Schutz der Jugend sowie auf die Verwirklichung der Rechte und Pflichten der Werk tätigen in den täglichen Versorgungsbeziehungen. Zu diesen Schwerpunkten für die Rechtspropaganda aller staatlichen und Wirtschaftsorgane und insbesondere der Justiz- und Sicherheitsorgane arbeitet das Ministerium der Justiz Anleitungsmaterial für Referenten aus. Dieses Material soll Aussprachen mit Bürgern und Veröffentlichungen in Tages- und Betriebszeitungen unterstützen.

Die Rechtserläuterung durch die Mitarbeiter der Gerichte und Staatlichen Notariate zielt darauf ab,